

Bundesverband der Familienzentren e.V.

Der Bundesverband der Familienzentren e.V. versteht sich als Fachverband der Familienzentren in der Bundesrepublik Deutschland. Als Familienzentrum gelten Zentren und Häuser, die sozialraumbezogen unterstützende und bildungsförderliche Angebote für Kinder und Familien bereithalten, vermitteln und bündeln. Ihr besonderer Auftrag ist die Stärkung der Selbstwirksamkeit von Kindern und Eltern, die Sicherung nachbarschaftlicher Lebensqualität und die Vernetzung von vielfältigen Anbietern von Beratung und Hilfe für Familien.

Der Bundesverband ist überparteilich, unterliegt keiner konfessionellen Bindung und ist unabhängig von den wirtschaftlichen Interessen von Kostenträgern und Leistungserbringern.

Ziel des Bundesverbands der Familienzentren e.V. ist die Entwicklung bzw. Umsetzung einer bundesweit spürbaren flächendeckenden Qualitätssteigerung in Familienzentren ohne deren Vielfalt einzuschränken. Er begleitet die bundesweite fachliche Entwicklung und Vernetzung und vertritt die Anliegen von Familienzentren gegenüber den politisch Verantwortlichen des Bundes, der Länder und der Kommunen sowie gegenüber den Verbänden.

Bundesverband der Familienzentren e.V.

c/o Karl Kübel Stiftung für Kind und Familie
Darmstädter Straße 100
64625 Bensheim
www.bundesverband-familienzentren.de

Der Umwelt zuliebe gedruckt auf 100% Recyclingpapier

Tagungsadresse

Bürgerhaus Wilhelmsburg
Mengestraße 20
21107 Hamburg

Vom Hauptbahnhof nach Wilhelmsburg:
S3/S31 bis S-Bahnhof Wilhelmsburg

Vom S-Bahnhof Wilhelmsburg mit dem Bus zum Veranstaltungsort:
Bus 13 in Richtung Veddel oder Bus 154 in Richtung Kornweide,
Kattwykdamm, jeweils 3 Stationen bis Wilhelmsburg Rathaus

Vom S-Bahnhof Wilhelmsburg zu Fuß zum Veranstaltungsort:
ca.10 Gehminuten

Kooperationspartner



Deutsches Rotes Kreuz Hamburg
Kinder- und Jugendhilfe gGmbH



Deutsches
Rotes
Kreuz



Behörde für Arbeit,
Soziales, Familie
und Integration



Hamburgische Arbeitsgemeinschaft
für Gesundheitsförderung e.V.



Karl Kübel Stiftung
für Kind und Familie



Fachstelle Familien
Evangelisch-Lutherische
Kirche in Norddeutschland

Bundesverband der Familienzentren



Familienzentrum: Partizipation und Teilhabe inklusiv?

Einladung zur 7. Fachtagung des Bundesverbandes der Familienzentren e.V.

am 15. November 2018 von 13:15 – 17:00 Uhr
und 16. November 2018 von 9:00 – 13:00 Uhr
in Hamburg-Wilhelmsburg

Tagungsprogramm

Moderation: Dr. Jürgen Wüst, Karl Kübel Stiftung für Kind und Familie

Donnerstag 15.11.2018

12:00 – 13:15 Uhr Ankommen und Anmeldung

13:15 – 13:45 Uhr **Dialoggespräch**
Dr. Dirk Bange, Hamburger Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration
Hartmut Duwensee, DRK-Hamburg
gemeinnützige Gesellschaft zur Förderung der Kinder- und Jugendhilfe mbH
Prof. Dr. Corinna Petersen-Ewert, Hamburgische Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung e.V.
Margit Baumgarten, Evangelisch-Lutherische Kirche in Norddeutschland
Daniela Kobelt Neuhaus, Bundesverband der Familienzentren e. V.

13:45 – 15:00 Uhr **Partizipation in Familienzentren**
Prof. Dr. Benedikt Sturzenhecker, Universität Hamburg, Fakultät für Erziehungswissenschaft

15:00 – 15:30 Uhr Pause

15:30 – 17:00 Uhr **Workshops**

17:30 – 19:00 Uhr **Mitgliederversammlung des BVdFZ**
im Bürgerhaus Wilhelmsburg

ab 19:00 Uhr **„Abend der Begegnung“**
im Bürgerhaus Wilhelmsburg

Freitag 16.11.2018

08:30 – 09:00 Uhr Ankommen

09:00 – 10:30 Uhr **Workshops**

10:30 – 11:00 Uhr Pause

11:00 – 12:15 Uhr **Haltung ist (nicht) alles: Demokratie und gesellschaftliche Verantwortung im Sozialraum stärken**
Prof. Dr. Timm Albers, Universität Paderborn, Institut für Erziehungswissenschaft

12:15 – 13:00 Uhr **Dialogisches Fazit**

13:00 Uhr Ausblick und Abschied

Workshops – Donnerstag 15.11. und Freitag 16.11.2018

Workshop 1

„Du bist das Familienzentrum!“
Wie Eltern von „Teilnehmenden“ zu „Gestaltenden“ werden
Simone Welzien, Familienzentrum KESS, Nienhagen

Workshop 2

„Niederschwellige Teilhabe – alle Eltern erreichen! (?)“
Erfahrungen aus dem Eltern-Programm Schatzsuche
Maria Gies, Hamburgische Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung e.V., Hamburg

Workshop 3

Digitale Zugänge für Eltern in der Familienberatung und -bildung
am Beispiel der Online-Plattform ElternLeben.de
Rose Volz-Schmitt, wellcome gGmbH, Hamburg

Workshop 4

Vielfalt und Unterschiedlichkeit von Familien wertschätzend
begegnen
Sandra Hörner, Fachberaterin in Stuttgart, freiberufliche Referentin
und Prozessbegleiterin

Workshop 5, nur am 15.11.2018

Vertiefung des Vortragsthemas: Partizipation in Familienzentren
Prof. Dr. Benedikt Sturzenhecker, Universität Hamburg, Fakultät
für Erziehungswissenschaft

Workshop 6, nur am 16.11.2018

Haltung ist (nicht) alles: Demokratie und gesellschaftliche
Verantwortung im Sozialraum stärken
Prof. Dr. Timm Albers, Universität Paderborn, Institut für
Erziehungswissenschaft

Workshop 7

Partizipation – ressourcenorientierte Verständigung
unterschiedlicher Kulturen in Zusammenarbeit mit
Stadtteilmüttern im Familienzentrum
Ulrike Koch, Interkulturelles Familienzentrum tam, Berlin

Workshop 8

Hinausgehende Arbeit und Öffnung in den Stadtteil –
Familienzentren zwischen Komm- und Geh-Struktur
Lucie Kluge, Hochschule Esslingen

Workshop 9

Zielgruppenorientierung: Familien mit Zuwanderungs- und
Fluchthintergrund
Michaela Treu und Jörn Westphal, Behörde für Arbeit, Soziales,
Familie und Integration, Amt für Familie, Hamburg

Workshop 10, nur am 15.11.2018

Gemeinsam gesund wachsen – Partizipation und Gesundheits-
förderung
Barbara von Eltz, Oliver Schmitz, Transfer e.V., Köln

Anmeldung

Anmeldung über:

www.bundesverband-familienzentren.de

Nutzen Sie den nebenstehenden QR-Code



Anmeldeschluss ist der 31.10.2018

Kosten

Tagungsgebühr:

für Mitglieder € 45,00

für Nichtmitglieder € 75,00

Der Teilnahmebetrag ist mit der Anmeldung auf das Konto
des BVdFZ e.V. zu überweisen:
IBAN: DE67 5095 0068 0002 113439
bei der Sparkasse Bensheim

Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung,
die auch als Rechnung gilt.

Aufgrund der räumlichen Kapazitäten ist die Zahl der Teil-
nehmenden bei der Veranstaltung begrenzt. Die Vergabe der
Plätze richtet sich nach Eingang der Anmeldungen.

Bei Rücktritt nach dem 01.11.2018 erheben wir den vollen
Teilnahmebeitrag, akzeptieren aber auch Ersatzteilnehmende.

Thematische Infostände an beiden Veranstaltungstagen.